



# **E- Government Arbeitsgruppe „Umweltinformation“**

**"Information ist die Währung der  
Demokratie" (Thomas Jefferson)**

**Koordinierungsstelle für  
Umweltinformationen**

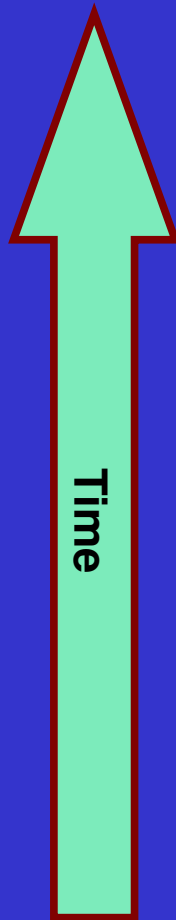
**EDEM 2007, WU Wien, 28. 9. 2007**

**Hans Jörg Krammer  
Rudolf Legat**

**Beiträge von H. Streuff, S. Jensen,  
F. Kruse, T. Vögele**



# Towards sharing environmental information...



SEIS ?

Directive INSPIRE / GMES FP7 , 2007

Directive on Public Access  
to Environmental Information, 2003

Directive on Reuse of Public Sector  
Information, 2003

6th Community Environment  
Action Programme, 2002

Aarhus Convention  
on Access to Information, 1998

Standardized Environmental Reporting  
Directive, 1991

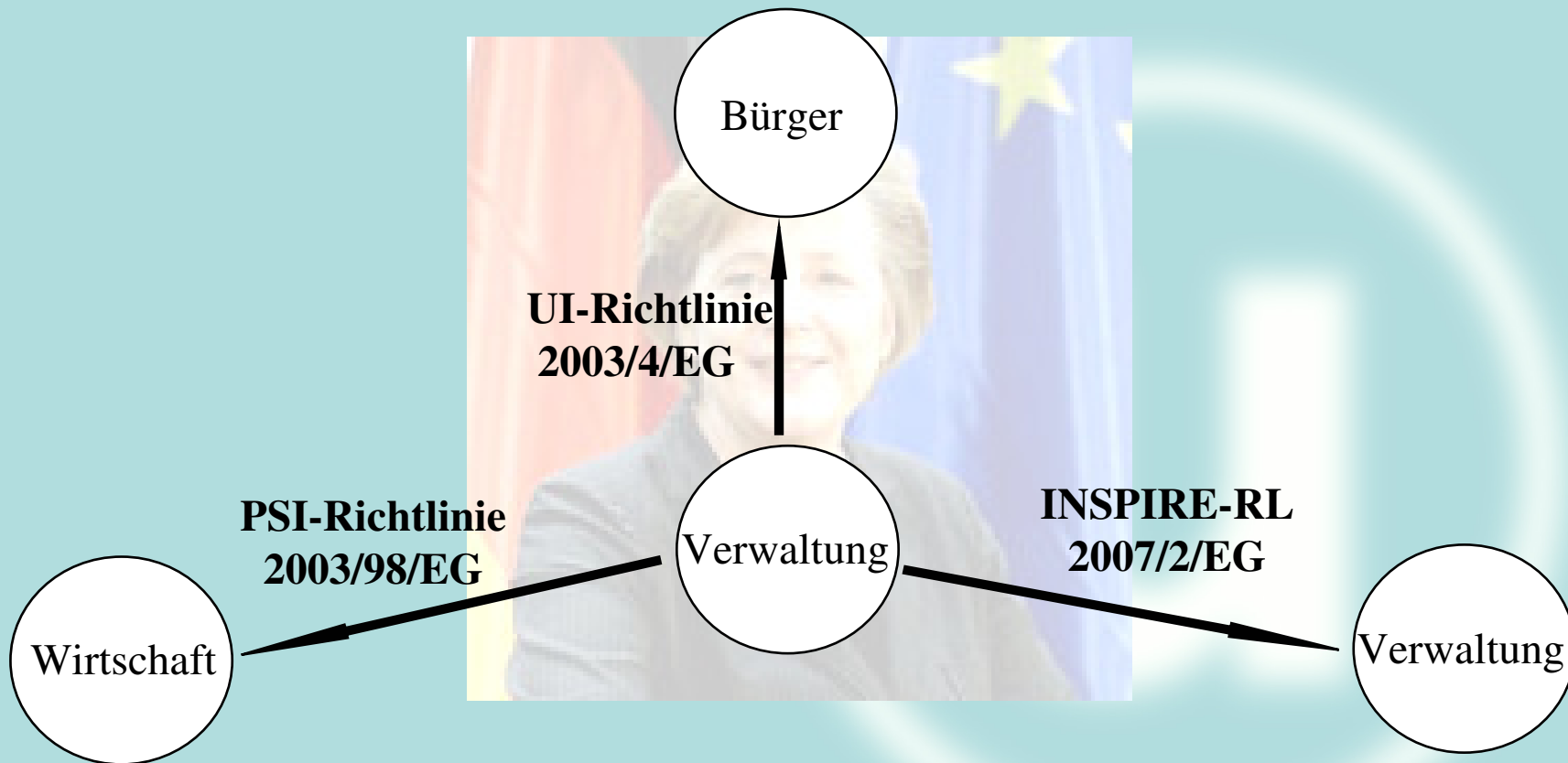
Declaration of the UN Stockholm Conference  
on the Human Environment, 1972

2007 | Folie 2





# Die EU verändert die europäische Informationskultur



# Die EU verändert die europäische Informationskultur

UI-RL 2003/4/EG

## Ziele:

- Transparenz
- Teilhabe
- Schaffung von Umweltbewusstsein

Kosten → Bereitstellungskosten

## Instrumente:

Computer-gestützte Netzwerke.

Bürger

## Verweigerungsgründe:

- Material noch in Bearbeitung
- Vertraulichkeit
- öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung
- Statistische Geheimhaltung
- Geschäfts- / Betriebsgeheimnis
- Recht an Geistigem Eigentum
- Personenbezogene Daten
- Schutz von Umweltbereichen

Verwaltung

Wirtschaft

Verwaltung

1.10.2007 | Folie 4

# Die EU verändert die europäische Informationskultur

PSI-RL 2003/98/EG

## Ziele:

- Aktivierung des Wertschöpfungspotentials von Verwaltungsdaten

## Verweigerungsgründe:

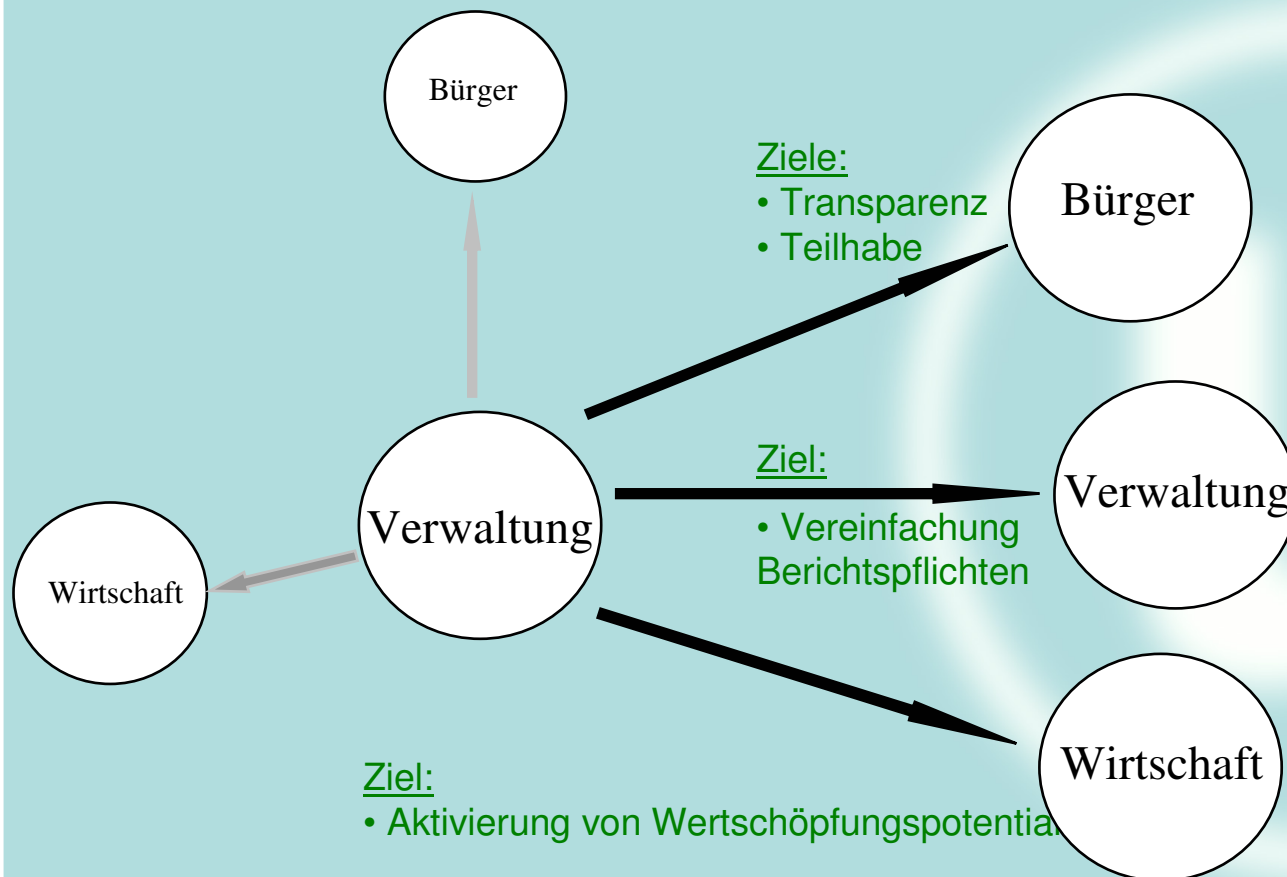
- öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung
- Statistische Geheimhaltung
- Geschäfts- / Betriebsgeheimnis
- Recht an Geistigem Eigentum
- Dokumente öffentl.-rechtl. Rundfunkanstalten, von Bildungs- und Forschungsanstalten, von kulturellen Einrichtungen



01.10.2007 | Folie 5

# Die EU verändert die europäische Informationskultur

## INSPIRE-RL



### Verweigerungsgründe:

- Vertraulichkeit
- öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung
- Statistische Geheimhaltung
- Geschäfts- / Betriebsgeheimnis
- Recht an Geistigem Eigentum
- Personenbezogene Daten
- Schutz von Umweltbereichen

### Kosten

- Discovery/View: keine Kosten (mit Ausnahmen)
- Download, Transformation: Gestehungskosten / Refinanzierung

### Instrumente:

- Metadaten
- Geoportal
- Dienstleistungen / Services

01.10.2007, Folie 6

# Aarhus Konvention, 25.6.1998

Gibt der Öffentlichkeit mehr Möglichkeiten, die Umweltsituation aktiv mitzugestalten. Ein ausreichender Zugang zu Informationen ist die Voraussetzung für effektive Beteiligung der Öffentlichkeit an Umweltentscheidungsverfahren

- Die erste Säule räumt jedem ein Recht auf Zugang zu Umweltinformationen (Art. 4 und 5) ein.
- Die zweite Säule spricht jedem ein Recht auf Öffentlichkeitsbeteiligung in Umweltangelegenheiten (Art. 6, 7 und 8) zu.
- Die dritte Säule gewährleistet jedem ein Recht auf Zugang zu den Gerichten in Umweltangelegenheiten (Art. 9).

Die Aarhus-Konvention bedeutet einen wichtigen Schritt zu mehr Umweltdemokratie in Europa

01.10.2007 | Folie 7



# Aarhus Konvention, 25.6.1998

Am 30. Oktober 2001 in Kraft getretene UNECE-Übereinkommen.

- Der erste völkerrechtliche Vertrag, der jeder Person Rechte im Umweltschutz zuschreibt.
- Verpflichtung der Mitgliedsstaaten, aktiv Informationen zu beschaffen und der Öffentlichkeit bereitzustellen.
- Enthält die Verpflichtung der Vertragspartner, schrittweise ein **zusammenhängendes, landesweites** System von Verzeichnissen oder Registern zur Erfassung der Umweltverschmutzung in Form einer strukturierten, computerunterstützten und öffentlich zugänglichen Datenbank aufzubauen.

01.10.2007 | Folie 8





# Richtlinie über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen

Es ist das erklärte Ziel der RL 2003/4/EG, die **aktive** Informationspflicht der MS über elektronische Kommunikationsmittel zu erfüllen

- **Erweiterter Umweltinformationsbegriff**  
Umwelt, Gesundheit, Sicherheit
- **Erweiterter Behördenbegriff**  
Alle – nicht nur Umwelt – Behörden in Bund, Ländern, Kommunen
- **Erweiterte Informationspflicht**  
Nachweis von Daten, Adressen, Zuständigkeiten (Metadaten)  
Aktiver Zugang zu Daten und Informationen  
fristgerechte Bearbeitung von Anfragen (1 Monat)
- **Erweiterte Berichtspflichten**  
Regelmäßige Umweltzustandsberichte an EU
- **Harmonisierung**  
Standardisierung von Umwelt-Metadaten  
Harmonisierende Wirkung bez. Informationsangebot und Bereitstellungsmethoden

01.10.2007 | Folie 9





# Das neue Umweltinformationsgesetz UIG 2004

- erweiterter Umweltinformationsbegriff
- aktive Umweltinformation (über elektronische Medien!)
- Nutzung des Internets als modernes, schnelles und demokratisches Medium
- Neufassung des Behördenbegriffes (Informationspflichtige Stelle, Mitwirkung der BVB)
- Verkürzte Fristen (nur mehr ein Monat)
- Verbesserte Rechtsdurchsetzung
- Einrichtung der Koordinierungsstelle für Umweltinformationen im Umweltbundesamt

01.10.2007 | Folie 10





# Umweltinformation als demokratiepolitischer Faktor

**Zeitgemäße und innovative Umweltinformation ist die Grundlage für die Umweltbewusstseinsbildung, die aktive Beteiligung der Bürger und daher ein demokratiepolitischer Faktor.**

Der Grundgedanke, dass der Zugang zu Umweltinformationen zu einer Verbesserung des Umweltniveaus führt, fußt insbesondere auf folgenden Überlegungen (Röger, Rz 4 zu § 1; van Schwanenflügel, DÖV 1993/2, 95):

- Der Anspruch auf Bekanntgabe der entsprechenden Daten erhöht die Transparenz und ermöglicht eine verstärkte Öffentlichkeitsbeteiligung an behördlichen Entscheidungen. Der Zugang zu Umweltinformationen ist daher auch ein Schritt in Richtung einer Partizipation und Demokratisierung des Umweltrechts (**Partizipationswirkung**).

(Büchele/Ennöckl, UIG Kommentar, nww, Graz 2005)

01.10.2007 | Folie 11





# Koordinierungsstelle Umweltinformationen - § 10 UIG

Das Umweltbundesamt führt eine Koordinierungsstelle mit der Aufgabe, den Informationsaustausch zwischen den informationspflichtigen Stellen zu unterstützen und geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, um den Zugang zu Umweltinformationen zu erleichtern und eine hohe Qualität der Umweltinformationen sicher zu stellen.

<http://www.umweltbundesamt.at/umweltinformation/koordinierungsstelle>

01.10.2007 | Folie 12





# Die Koordinierungsstelle für Umweltinformationen im Umweltbundesamt

Ziel → einfachen Zugang zu Umweltinformationen für jedermann sicherstellen durch

- Liste von informationspflichtigen Stellen
- Sicherstellung des Informationsaustausches zwischen diesen Stellen
- Unterstützung bei
  - aktiver Verbreitung (Internet-Portale)
  - Sicherung der hohen Qualität
  - einer möglichst guten Vergleichbarkeit

01.10.2007 | Folie 13





# Mindestanforderungen für aktiv zu verbreitende UI gemäß § 9 UIG

Dazu gehören der Wortlaut umweltrelevanter Rechtsvorschriften und Dokumente wie:

- Die Normen völkerrechtlicher **Verträge**, des **Gemeinschafts-** und **nationalen Rechts**
- **Politische Konzepte, Pläne und Programme**
- **Umsetzungsberichte** bzw. ihre zusammengefasste Darstellung
- **Umweltzustandsberichte** insbesondere **Umweltkontrollberichte**
- Daten aus der **Überwachung** von Tätigkeiten, die sich auf die Umwelt auswirken oder wahrscheinlich auswirken;
- **Genehmigungsbescheide**, die erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, und **Umweltvereinbarungen**
- **Umweltverträglichkeitsprüfungen** und **Risikobewertungen**

01.10.2007 | Folie 14





# Mindestanforderungen für aktiv zu verbreitende UI gemäß § 9 UIG

Aktiv verbreitete Umweltinformationen müssen:

- leicht zugänglich und leicht auffindbar
- systematisch aufgebaut
- verständlich
- vergleichbar und
- aktuell sein

01.10.2007 | Folie 15



# Mindestanforderungen für den passiven Informationszugang - § 2 UIG

- den **Zustand der Umwelt**, ihrer einzelnen Bestandteile (dazu gehören neben den Elementen auch Lebensräume sowie die Artenvielfalt) und deren **Wechselwirkungen**
- die (potentiell) auf die Umwelt **einwirkenden Faktoren** (z.B. Energie, Lärm, Emissionen)
- **Maßnahmen** wie politische Konzepte, Gesetze, Pläne, Programme, Verwaltungsakte, Umweltvereinbarungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf die Umwelt sowie die **Berichte** über Umsetzung des Umweltrechts
- Informationen über **Auswirkungen** der Umweltbestandteile bzw. der sie beeinflussenden Faktoren auf die **menschliche Gesundheit** und Sicherheit oder Bauwerke
- **umweltschützende** oder sonst **umweltrelevante** Maßnahmen oder Tätigkeiten inklusive der ihnen zugrunde liegenden **Analysen** sowie **Berichte** zur Umsetzung umweltrechtlicher Vorschriften



# Strukturierter Zugang zu Informationen durch Themenklassifikation

- In der EU Richtlinie 2003/4/EG werden Umweltinformationen mit Hilfe von thematischen und funktionalen Kategorien beschrieben. Die Themengliederung soll:
  - möglichst einfach und damit dem Laien-Nutzer einen schnellen und einfachen Einstieg in das jeweilige Thema bieten,
  - gut an die Bedürfnisse der Nutzer (Informationsgewinnung) und der Informationsanbieter (Strukturierung und Gliederung des eigenen Angebots) angepasst werden können,
  - sich an der in der EU Richtlinie 2003/4/EG benutzten Definition des Begriffs „Umweltinformation“ und den dort festgelegten Kriterien zur Bereitstellung von Umweltinformationen orientieren, und
  - Die inhaltlichen Anforderungen an die Informationsstrukturelemente definieren

01.10.2007 | Folie 17





# Themenbezogene Kategorien (beispielhafte Auswahl)

	<b>Kurzbezeichner (Portaloberfläche)</b>	<b>Langbezeichner (Tooltipp)</b>	<b>Erläuterung (Hilfetext)</b>
1	Abfall	<b>Abfall</b> , Entsorgung und <i>Abfallwirtschaft</i>	Alle beweglichen Dinge, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss, sowohl Abfälle zur Beseitigung wie auch Abfälle zur Verwertung.
2	Boden	<b>Boden</b>	Zustand und Veränderung des Bodens und Wechselwirkung mit anderen Umweltbestandteilen (Gewässerboden siehe Gewässer).
3	Energie	<b>Energie</b> und Energietechnik	Ressourcenökonomie der Energiebedarfsdeckung, insbesondere Ressourcennutzung und Ressourcenschonung.
4	Chemikalien	<b>Chemikalien</b> und Gefahrstoffe	Vom Menschen in die Umwelt gebrachte chemische Stoffe.
5	Forstwirtschaft	Forstwirtschaft	Wirtschaftliche Nutzung von Wäldern.
6	Gentechnik	<b>Gentechnik</b>	Gentechnisch veränderter Organismen und Viren in der Umwelt, sowie Methoden und Anwendungsgebiete.
7	Geologie	<i>Geologie</i> und Bergbau	Umweltaspekte der Gewinnung mineralischer Ressourcen (Bergbau).
8	Gesundheit	<b>Gesundheit</b> , Wohnhygiene	Umwelt und Gesundheit, Nahrungsmittelkontamination, Wohnhygiene.
9	Landwirtschaft	<i>Landwirtschaft</i>	Landbau zur Pflanzen- und Tierproduktion (aber: Waldbau siehe Forstwirtschaft).
10	Lärm&Erschütterungen	<b>Lärm</b> , <i>Lärmschutz</i> , <i>Erschütterungen</i>	Lärm (Schallemissionen und Immissionen) und Erschütterungen.
11	Luft&Klima	<b>Atmosphäre</b> , <b>Klimawandel</b> , <i>Klimaschutz</i>	Atmosphäre, Luftgüte, Klimawandel, Klimaschutz

01.10.2007 | Folie 18



# Funktionale Klassifikation

	<b>Kurzbezeichner</b> (Portaloberfläche)	<b>Langbezeichner</b> (Tooltip)	<b>Beschreibung</b> (Hilfeseiten)
1	Rechtliches	Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften, Verträge, Vereinbarungen, Genehmigungen, Normen (Rechtsakte)	Rechtsakte der EU, des Bundes, der Länder und der Kommunen über die Umwelt bzw. mit Bezug zur Umwelt. Umweltrelevante Genehmigungen, Zulassungsentscheidungen und Umweltvereinbarungen, auch technische Vorschriften und Normen.
2	Konzeptionelles/ Programme	Konzepte, Pläne, Programme, Projekte	Wortlaut bzw. Informationen zu politischen Konzepten, Plänen, und Programmen, einschließlich Förderprogramme, Projekte, und Pilotvorhaben
3	Statusberichte	Status-, Umsetzungs- und Projektberichte	Berichte und Bestandsaufnahmen über den Stand der Umsetzung von Rechtsvorschriften, Konzepten, Plänen, Programmen, Projekten und Pilotvorhaben.
4	Umweltzustand	Berichte und Veröffentlichungen zum Zustand der Umwelt	Darstellungen der Qualität und der Belastung der Umwelt, inklusive regelmäßig erscheinender Umweltzustandsberichte. Dies beinhaltet auch interpretierte Daten und Karten.
5	Daten/Karten	Daten, Karten, Messwerte	Daten oder Zusammenfassungen von Daten, die nicht interpretiert oder in Berichtsform vorliegen, sowie Karten, Luftbilder, Planzeichnungen und andere Geodaten.
6	Risikobewertungen	Risikobewertungen, UVP	Darstellung und Bewertung des Umweltrisikos aufgrund planerischer und anderer Maßnahmen, Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)



# Die Koordinierungsstelle informiert

- Die KUI berichtet der Öffentlichkeit über seine Tätigkeit im Internet unter <http://www.umweltbundesamt.at/koordinierungsstelle/>.
- Weiters informiert die KUI über das UIG 2004 auf HELP.gv.at unter <http://www.help.gv.at/Content.Node/166/Seite.1660000.html>
- Die Plattform der **Arbeitsgruppe Umweltinformation (UW-UI)** am Reference Server unter [http://reference.e-government.gv.at/Q-UI\\_Umweltinformation.1024.0.html](http://reference.e-government.gv.at/Q-UI_Umweltinformation.1024.0.html)

01.10.2007 | Folie 20



# Arbeitsprogramm der Koordinierungsstelle

- Liste von „Informationspflichtigen Stellen“
  - Im Zusammenhang mit den **aktiven Informationspflichten** ist ein besonderes Augenmerk auf die Erfassung der informationspflichtigen Stellen, ihre Zusammenarbeit und die Zuständigkeitsverteilung zu legen.
  - Als **informationspflichtige Stellen** gelten sämtliche Stellen der öffentlichen Verwaltung (Bund, Länder und Gemeinden), dies ist unabhängig davon ob es sich um Umweltbehörden handelt. Auch Private, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, oder die im mehrheitlichen Eigentum von Gebietskörperschaften stehen, sind informationspflichtige Stellen.
  - Die Startliste der informationspflichtigen Stellen ist in Ausarbeitung. Sie umfasst vorerst alle **Behörden der staatlichen Verwaltung**. In einem weiteren Schritt werden Betriebe die der **Privatwirtschaftsverwaltung des Bundes**, der Länder und Gemeinden unterliegen bzw. Betriebe, die im mehrheitlichen **Eigentum der öffentlichen Hand** sind, hinzugefügt.

01.10.2007 | Folie 21

# Arbeitsprogramm der Koordinierungsstelle

- Erleichterung des Informationszuganges (einheitl. Strukturen, E-Government, Internet)
  - die Benennung von Auskunftspersonen und Informationsstellen
  - die Veröffentlichung von Verzeichnissen von verfügbaren Informationen
  - die Einrichtung öffentlich zugänglicher Informationsnetze und Datenbanken
  - die Veröffentlichung von behördlichen Zuständigkeiten

01.10.2007 | Folie 22

# Arbeitsprogramm der Koordinierungsstelle

- Unterstützung des Informationsaustausches zw. „iS“
  - durch Nutzung der bestehenden E-Government Einrichtungen.
  - Dazu wird die bereits bestehende E-Government Organisation genutzt und auf die bestehenden Strukturen für die Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Gemeinden, Städten und der Wirtschaft zurückgegriffen.
  - Bildung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Umweltinformation“ (UW-UI) im Rahmen der Kooperation BLSG.

01.10.2007 | Folie 23

# BLSG Arbeitsgruppe UW - UI



## **„Erste Tagung der E-Government Bund Länder Arbeitsgruppe Umweltinformation“**

25.-26. April 2007, BMLFUW, Stubenring 12, 1010 Wien

## **„Erste Arbeitsgruppensitzung“**

28. Juni 2007, Umweltbundesamt, 1090 Wien

01.10.2007 | Folie 24

# UW-UI: 1. Tagung 25.-26. 4. 2007

## Befürchtungen & Erwartungen

- Doppelgleisigkeiten - weiße Flecken
- Mangel an Ressourcen
- Kosten optimieren
- Spannungsfeld UIG – DSGVO - elektronische Datenregister – Materiengesetze
- Abgrenzung Umweltinformation Informationsweitergabe
- Unterschiedliche Umsetzungsgeschwindigkeiten
- Bewusstsein innerhalb der eigenen Organisation schaffen
- Gemeinsame Vorgehensweise suchen
  - für Bund – Ländern – Gemeinden
  - und sonstigen Informationspflichtigen

01.10.2007 | Folie 25



# UW-UI: 1. Tagung 25.-26. 4. 2007

## Befürchtungen & Erwartungen

- Gemeinsame Länderlösung
  - nach dem organisatorischem Vorbild von [www.geoland.at](http://www.geoland.at)
  - keine zentrale Datenbank, aber zentraler Zugang
  - keine eigenen Strukturen für Informationen aus der mittelbare Bundesverwaltung und Landesverwaltung
- diese Ein-Portal-Lösung für einen größeren Kreis nutzbar machen – **One Stop Shop**
- E- Government Kompatibilität muss gewährleistet sein
  - barrierefreier Zugang (WAI – Standards)
- Weiterentwicklung der Empfehlungen zur thematische und funktionalen Gliederung von Umweltinformationen

01.10.2007 | Folie 26



# UW-UI: 1. AG – Tagung 25.-26.4.2007

## Auftrag der LURK vom 23.3.2007

1. Staturerhebung von Grundstrukturen, Datenbanken
2. Welche Grundstrukturen und Aufwände sind zusätzlich notwendig
3. Welche IT- Möglichkeiten können zur Kosteneinsparung verwendet werden
4. Ob und in welchem Umfang sind ergänzende Datenerhebungen oder -zusammenstellungen erforderlich um der Informationspflicht gerecht zu werden.



## AG UW-UI: Weitere Vorgangsweise

- AK UW-UI
  - Empfehlung für aktive Umweltinformation definieren
  - IT Varianten analysieren, Ressourcenbedarf klären, Empfehlung ausarbeiten
- Gemeinsam Einfluss auf Gesetze und VO aus der Sicht der aktiven Umweltinformation nehmen
- Tätigkeitsberichte für die LURK und BM erstellen
- Materialien für die Berichtspflicht an die Kommission
- Bundesministerien, Städte, Gemeinden einbinden
- Schrittweise Umsetzung - praktikable Lösungen schaffen

01.10.2007 | Folie 28





## SEIS – Shared Environmental Information System

### Aufbau eines Umwelt-Informationssystems in Europa

- verbesserte Datennutzung
- „Streamlining and harmonisation of monitoring and reporting obligations“
- INSPIRE als Kernelement

### Beteiligte: „Group of 4“ (Go4)

- EU-Kommission
- EEA
- Eurostat
- JRC

2007: „Comission Communication“ auf EU-Ebene





# SEIS Principles

- information should be managed as **close as possible to its source**
- information is provided **once and shared with others for many** purposes
- data and information should be **readily accessible** to end-users to enable them to access it timely
- information should be made available to the public after due consideration of the **appropriate level of aggregation**, given possible confidentiality constraints, and at national level in the **national language(s)**

European Environment Agency



01.10.2007 | Folie 30





# One-Stop-Shop

## Beispiel Umweltportal Deutschland

- Zentraler Zugang zu den Umweltinformationen
  - von Bund, Ländern *und evtl. zukünftig Kommunen*
- Einheitlicher Zugang zu Umweltinformationen in ganz Deutschland
- Nachweis von Umweltinformationen nach UIG (bzw. EU-Richtlinie)
- Unterstützung bei:
  - Aktiver Verbreitung von Umweltinformationen
  - Nachweis vorhandener Umweltdaten (über Metadaten)
- Zentraler Beitrag der Umweltverwaltung zu INSPIRE
  - Raumbezogene Metadaten
  - Verknüpfung mit Geodaten-Diensten
- [www.portalu.de](http://www.portalu.de)
- In Betrieb genommen am: **29.05.06**

01.10.2007 | Folie 31



# One-Stop-Portal für Umweltinformation Umweltportal Deutschland



„Super“ Portale

**PortalU**

**Online-Hilfe**

Der Umweltdatenkatalog (UDK) gibt Auskunft über Umweltdaten, die von Behörden erhoben und gespeichert werden. In der Web-Version trägt er dazu bei, das Umweltinformationsgesetz (UIG) praktisch umzusetzen, das den Bürgerinnen und Bürgern freien Zugang zu Informationen über die Umwelt sichert.

Dabei enthält der Umweltdatenkatalog nicht die eigentlichen Umweltdaten, sondern Informationen zu diesen Daten - sogenannte Metadaten. In einigen - bisher noch recht wenigen - Fällen ist der Zugriff auf die Daten selbst über die Metadaten möglich.

Der Web-UDK wurde erstellt durch [disy Informationssysteme GmbH](#)

**Inhaltsverzeichnis**

- Das UDK-Konzept
  - [Ziele des UDK](#)
  - [UDK-Objekte und UDK-Adressen](#)
- Grundfunktionen
  - [Menü des Web-UDK](#)
  - [Expertensuche nach Daten](#)
  - [Expertensuche nach Adressen](#)
  - [Strukturbaum von Objekten und Adressen](#)
  - [Ergebnisliste Umweltdaten und Adressen](#)
  - [Detailinformation](#)
  - [Recherche über Umweltthemen](#)
  - [Sammelmappe](#)

© 2004-2006 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW)

**Portal Umwelt-BW**

zur LUBW zum UM Hilfe

VOLLEXTENSUCHE

Suchwort:

Suchen im Thema:

Alle Themen Suchen

AKTUELLE WERTE

- ↳ Bodensee-Hochwasserinformationen
- ↳ Fließgewässerdaten
- ↳ Hochwasservorhersagezentrale (HVZ)
- ↳ Kernreaktor-Fernüberwachung (KFÜ)
- ↳ Luftmeßdaten/Ozondaten
- ↳ Luftqualität am Oberrhein
- ↳ Radioaktivitäts-Meßnetz (Strahlenpegel)

UMWELTPOLITIK IN BADEN-WÜRTTEMBERG

- ↳ Umweltplan Baden-Württemberg

INFODIENSTE UMWELT

- ↳ Umwelt-Datenbanken und -Karten online
- ↳ Umweltdatenkatalog (UDK) BW
- ↳ Deutsches Umweltportal PortalU

PortalU

Portal service-bw  
Ihre Verwaltung im Netz

Ressort 1

Webseiten

Analoge Daten/  
Dokumente

Karten

Datenbanken

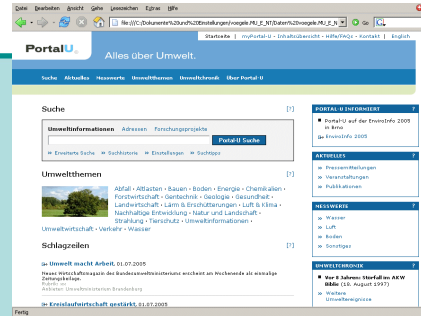
01.10.2007 | Folie 32



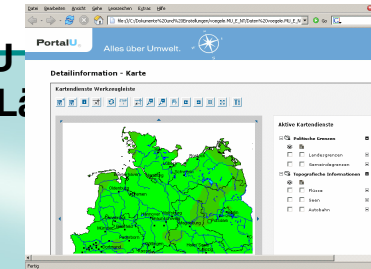


# Portale auf verschiedenen Ebenen

Bund



PortalU  
Bund/Länder



INSPIRE Geoportal

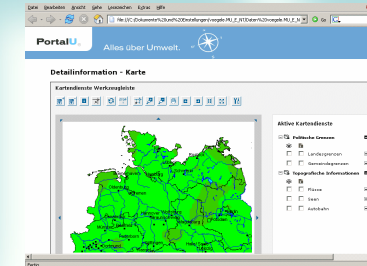
Länder



Landes-  
Umweltportal



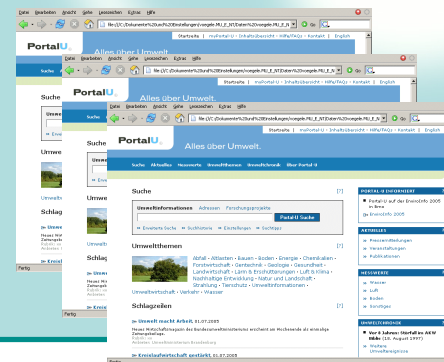
Landesdatenkatalog  
(OGC konform)



Geoportal

Kommunen

Kommunale Portale



01.10.2007 | Folie 33





# Schlusswort

Zeitgemäße und innovative Umweltinformation ist die Grundlage für

- Umweltbewusstseinsbildung,
- aktive Beteiligung der Bürger in Prozessen
- ein demokratiepolitischer Faktor.

Das Umweltbundesamt

- als Koordinationsstelle für Umweltinformationen
- aber auch als berichtspflichtige Stelle

wird seinen Beitrag dazu leisten.

01.10.2007 | Folie 34





# Das KUI-Team

## Hans Jörg Krammer

Umweltbundesamt, Siriusstrasse 3, 9020 Klagenfurt

email: [hans-joerg.krammer@umweltbundesamt.at](mailto:hans-joerg.krammer@umweltbundesamt.at)

Internet: [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

T: +43-(0)463-341 50/20

F: +43-(0)463-341 50/10

## Rudolf Legat

Umweltbundesamt, Spittelauer Lände 5, A-1090 Wien

email: [rudolf.legat@umweltbundesamt.at](mailto:rudolf.legat@umweltbundesamt.at)

Internet: [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

T: +43-(0)1-313 04/5364

F: +43-(0)1-313 04/5301

01.10.2007 | Folie 35





# Danke

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung !



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

01.10.2007 | Folie 36

